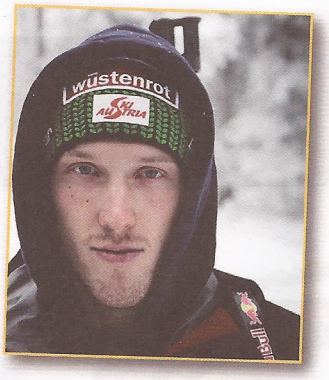
Schlagzeilen-Splitter der PillerseeTaler

Hannah Köck feiert ersten FIS RTL-Sieg

Nach einer Spitzenplatzierung mit Rang 8 bei der Junioren-WM in Jasna feierte die St. Jakoberin Anfang März ihren ersten Sieg in einem FIS Riesentorlauf. „Ich bin total glücklich, dass ich in einem so stark besetzten Riesentorlauf ganz oben stehe", jubelt die 19jährige. Schon tags zuvor meldete die PillerseeTalerin in Turnau mit Rang 2 ihre Siegambitionen an.



Olympiamedaillengewinner Dominik Landertinger

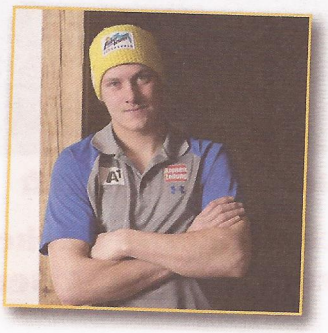
Geniales Weltcupfinale für Dominik Landertinger: Der Hochfilzener beschließt die Olympiasaison mit Rang zwei in seiner Lieblingsdisziplin, dem Massenstart und als Vierter im Gesamtweltcup. Landi konnte als einziger Starter in allen Weltcupbewerben punkten.

Innenband-Teilriss bei Romed Baumann

Bei seinem Sturz in der Abfahrt von Lenzerheide hat sich Romed Baumann einen Teilriss des Innenbandes im linken Knie zugezogen. Die Ski-Saison ist für den 28jährigen Hochfilzener somit frühzeitig beendet, ihm wurde eine vierwöchige Pause und Reha verordnet.

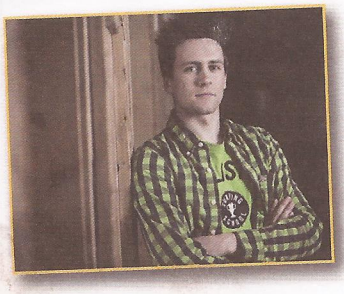
Manuel Feller bester Österreicher in Kitzbühel

Beim Heimrennen auf dem Ganslernhang jubelt der 21jährige Fieberbrunner Manuel Feller über Rang 8, sein bisher bestes Ergebnis im Weltcup.



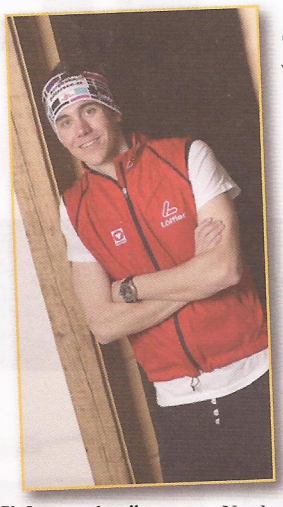
„Mit dem Weltcupfinale in Lenzerheide habe ich im Slalom mein Saisonziel erreicht", resümiert Feller.

Erster Europacupsieg im Riesentorlauf – Beim Europacupfinale in Andorra gelang Manuel Feller sein erster Europacupsieg im Riesentorlauf, „Es fühlt sich super an, auch im Riesentorlauf vorne mitfahren zu können".



Niklas Köck erfolgreich in Gröden

Zum Saisonauftakt kann Niklas Köck zufrieden Bilanz ziehen: „Mit einem 2. Platz und einer Halbzeitführung in den FIS-Riesentorläufen kann ich gut leben. Meine Form passt", erklärt der St. Jakober. Es folgte ein 2. Platz im Super-G in Innerkrems und weitere sechs Top-Ten Platzierungen. ***Podestplatzierung beim Europacupfinale*** – In Andorra landete der 21jährige auf Rang 2 und Rang 7, „Ich habe meine Trainingsleistungen im Rennen umsetzen können", freut sich der Speedfahrer.



Gelungenes Comeback von Markus Bader

Nachdem der Waidringer Langläufer aufgrund eines Bandscheibenleidens im Vorjahr kein einziges Rennen bestreiten konnte, gelingt ihm in Saalfelden mit dem Sieg im FIS-Rennen in der klassischen Technik ein erster Befreiungsschlag: „Ich bin sehr glücklich, ich konnte im Sommer endlich schmerzfrei trainieren.

Auch die FIS-Punkte sind wichtig, um wieder richtig Fuß fassen zu können".

Weltcupeinsätze – Nach einem Einzel- und Teamsprint in Nove Mesto bestreitet Markus Bader in Toblach sein zweites Weltcuprennen in dieser Saison: „Es gibt nur drei Startplätze im österreichischen Weltcupteam, da ist es nicht selbstverständlich, einen Platz zu ergattern", freut sich Bader.

Fotos: smpr.at/bause

Geh deinen eigenen Weg:

Raiffeisen - dein Begleiter

Die beiden Profikletterer Anna Stöhr und Jakob Schubert kamen auf Einladung der Raiffeisen RegionalBank in St. Johann i.T. zur Autogrammstunde und plauderten mit Clubberater Lukas Edenhauser über ihre Erfolge, Ziele und auch über den von ihnen gewählten „eigenen Weg". Dass nicht immer alles am Schnürchen läuft und man immer das große Ziel vor Augen haben muss, waren die Hauptaussagen der beiden sympathischen Sportler. Raiffeisen ist seit vielen Jahren ihr Begleiter, wenn's um das Thema Sicherheit geht. Geh auch du deinen eigenen Weg – Raiffeisen ist dein verlässlicher Begleiter.

v.l.: Clubberater und Moderator Lukas Edenhauser, Jakob Schubert, Anna Stöhr und Clubberater Robert Hauser.

Foto: Raiffeisen/Astner

Tiroler Meisterschaft in Fieberbrunn:

Spitzensaison von Kathrin Hinterholzer vom WSV St. Jakob

Mitte März ging in Fieberbrunn die Tiroler Meisterschaft im Riesentorlauf auf der Lärchfilzhochalm in Szene. Trotz schwieriger Wettersituation gelang es dem Skiclub Fieberbrunn gemeinsam mit den Bergbahnen und den Tirol-Cup Verantwortlichen ein faires, anspruchsvolles Rennen in zwei Durchgängen zu organisieren. Auf den von der Hochfilzenerin Theresa Wörgötter gesetzten Kurs kämpften 92 Starter der Jahrgänge U16 bis AKIII um den begehrten Tiroler Meistertitel, darunter auch einige aktuelle Kaderläufer des Tiroler Skiverbandes. Tiroler Meisterin wurde Birgit Nagl (SC Axams) vor Michaela Casotti (SC Alpbach) und der PillerseeTalerin Kathrin Hinterholzer vom WSV St. Jakob in Haus. Bei den Herren ging der Titel an Johannes Pitterle (SC Vils) vor Hans-Jörg Gstrein (SC Sölden) und Christoph Nachtschatten (WSC Buch). SC-Obmann Florian Phleps resümierte positiv, „Gemeinsam konnten wir eine hochwertige Landesmeisterschaft durchführen. Mein Dank gilt allen Helfern der Skiclubs Fieberbrunn und Hochfilzen sowie den Bergbahnen Fieberbrunn".

Starke Leistungsbilanz von Kathrin Hinterholzer

Die Schülerin des Skigymnasiums Saalfelden zeigte in der abgelaufenen Saison großes Potenzial. Vor allem bei den nationalen Rennen konnte die Nachwuchshoffnung des WSV St. Jakob mit ihrem Können überzeugen. Ein Auszug ihrer Erfolge:

Dezember 2013 – Bezirksmeisterin RSL Kirchberg

Jänner 2014 – Tagesschnellste Head Cup Söll, 2 x Laufbestzeit Bezirksslalom Hochfilzen

Februar 2014 – 2. und 3. Rang TSV-Cup Alpbach, Doppelsieg Tirol Cup Steinach/Brenner, Zweimalige Tiroler Vizemeisterin SL & RSL Jerzens, Silber und Bronze Österr. Meisterschaften St. Lambrecht

März 2014 – Tiroler RSL Meisterin Fieberbrunn, Landescupsieg SL Kühtai

-TW-

Tiroler Meisterschaften in Fieberbrunn (v.l.) TSV-Präsident Werner Margreiter, Tiroler Schülermeisterin Kathrin Hinterholzer, Tiroler Meisterin Birgit Nagl, Bergbahn-GF Toni Niederwieser *Foto: R. Wörgötter*